

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 126 (2000)  
**Heft:** 10

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Wolf, Alexander

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Nebi-Variété

## Geschäftsaufgabe

Prometheus, am Ende ruiniert  
von den Kosten für den geleasten  
Adler, auch der gemietete Felsen  
schlug zu Buche, von den Preisen  
der Lebertransplantate zu schweigen.  
Dazu die Ausgaben für Absperrgitter  
Würstchenbuden und Parkplatzwächter!  
Am teuersten aber (wie immer) das  
Publikum! Das Publikum! Das ausblieb.

Peter Maiwald

## Raumforschung

«Ich liebe Schwalben!» rief der Strafraum.  
«Ein Werk von Sekunden», meinte der Zeitraum.  
«Klasse Bauchlandung!» lobte der Luftraum.  
«Halt' die Klappe!» schimpfte der Kofferraum.  
«Weiter im Text!» forderte der Sprachraum.  
«Ich bin nicht ausgefüllt», klagte der Hohlraum.  
«Das weiss jedes Kind», erwiderte der Klassenraum.  
«Tritt ihm nicht zu nahe», warnte der Zwischenraum.  
«Kein Bock auf Beziehungskiste», sprach der Spielraum.  
«Es geht um nackte Tatsachen», sagte der Duschaum.  
«Wo bleibt die Gemütlichkeit?» fragt der Wohnraum.  
«Das steht in den Sternen», raunte der Weltraum.

Opticus

## Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

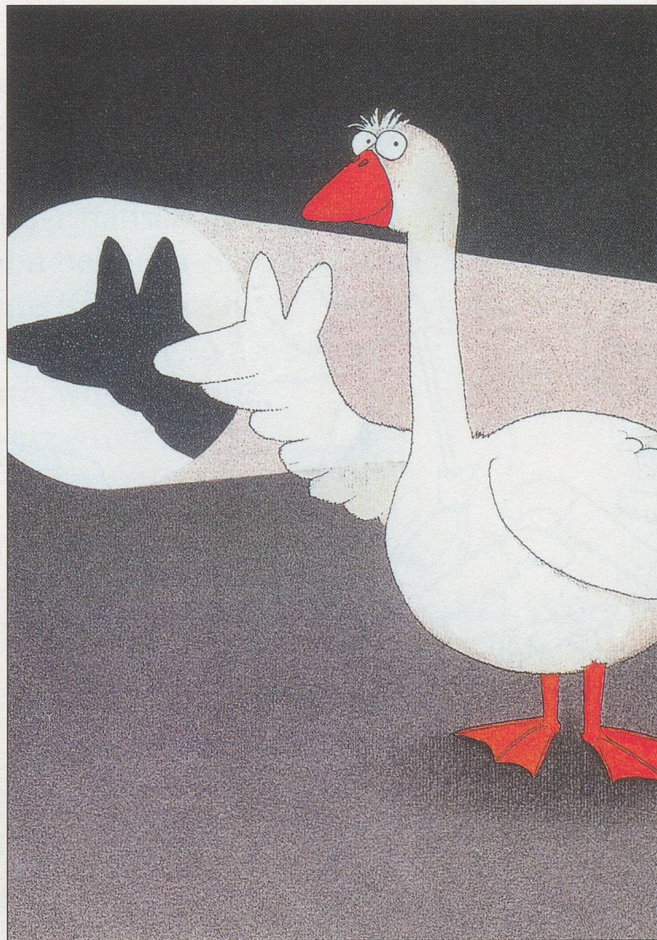
Visionärer Affenblick in die  
Zukunft der letzten Prima-  
ten.

Die tödliche Elefanten-  
schwere der uns aufge-  
zwungenen Gedankenlo-  
sigkeit, und die seltenen  
Ahnungen einer erfreu-  
lichen Welt – so flüchtig  
wie Stippvisiten kleiner  
Vögel auf zerbrechlichen  
Zweigen.

Damit mir kein ungebete-  
ner «Mitmensch» ins  
Gehege meiner globalen  
Vernetzung kommt, werd'  
ich mir wohl demnächst  
einen Kampfhund beschaf-  
fen müssen.

Innere Emigration heute:  
die Dauerabstinenz vom  
Dauerkult der Banalität.

Ich wünschte mir eine  
Welt, in der eine inspirierte



ALEXANDER WOLF

Minderheit von Lichtdesi-  
gnern der kompakten  
Majorität aller Armleuchter  
immer wieder die Schau  
stiehlt.

Das derzeitige Verhalten  
der Menschheit ist Bioter-  
rorismus in kaum durch-  
schaubarer, weil äusserst  
raffinierter Dosierung.

Humus ist ideologisch naiv:  
deshalb wohl seine willkür-  
lichen Farbschattierungen  
von rötlich und rot über  
bräunlich und braun bis zu  
gräulich und schwarz.

Licht- und Schattenarabes-  
ken? Viel zu kompliziert für  
den auf Binäres einge-  
schworenen Mediensimpel.  
Hell oder Dunkel gefäl-  
ligst, Gut oder Böse, Links  
oder Rechts – klaro und  
punktum!

Utopiemüdigkeit oder die  
Zersetzung jeder Hoff-  
nung.